Die Stimme aus dem Grab

von Agatha Christie
Regie: Paul Land
Bearbeitung: Wolfgang Nied
Produktion: SDR 1961, 38 Minuten

Bei diesem Hörspiel darf man zweierlei andeuten: erstens kommt Agatha Chistie's berühmter Detektiv Hercule Poirot darin nicht vor. Zweitens sorgt ein echt englischer Spuk zunächst für Dichtung und dann für Wahrheit. Mehr sollte nicht verraten werden - oder doch?

James Brent erhält auf seiner Cocktail-Party in seinem Haus einen Telefonanruf, der ihn völlig außer Fassung bringt. Am Apparat meldet sich seine erst vor kurzem tödlich verunglückte Frau Fay. Klar und deutlich erkennt er ihre Stimme. Sie bittet ihn, zu dem Bahnhof von Newton Evert zu kommen, um 19.15 Uhr- "dort, wo Du mich verlassen hast", sagt sie. Zuerst vermutet Brent, daß sich jemand einen schlechten Scherz mit ihm erlaubt. Aber auch ein Bahnbeamter erkennt die Frau wieder, die er bisher nur als Leiche kannte. Und die Anrufe wiederholen sich. Und Fay wird immer bedrängender und bringt das Leben von James Brent und seiner neuen Frau arg durcheinander.

Pamela: Julia Costa

James: Ernst Fritz Fürbringer

Fay: Edith Heerdegen

Evan: Charles Wirths

Mary: Thessy Kuhls

Mr. Enderby: Hans Herrmann-Schaufuß

Mrs. Lamb: Käthe Lindenberg

Inspektor Narracott: Kurt Haars

Rita Plum, Uta Rücker, Marianne Simon, Fred Göbel, Otto Preuss, Peter H. Schwert, Walter Thurau